

Gedenken an Pfarrer Münch

Einige Tage vor dem Verlobten Tag 2018 ist es wieder an der Zeit, des Pfarrers Johannes Laurentius Münch zu gedenken, der Pfarrer in Flörsheim zu Zeiten der Pest in den Jahren 1666 und 1667 gewesen ist und dessen Name fest mit dem Gelöbnis zum Verlobten Tag verbunden ist: „Solange in Flörsheim stehet Stein auf Stein.“

Von Pfarrer Münch wissen wir nicht viel. Sein Geburtsdatum kennen wir nicht. Wir wissen nur, dass er am 28. Dezember 1640 in St. Kolumba in Köln getauft worden ist und können danach seine Geburt mit ebenfalls Dezember 1640 angeben. Er war das sechste Kind von insgesamt neun Kindern von Conrad und Eva Münch.

Im Alter von zwölf Jahren studierte er Kirchen- und Römisches Recht an der Universität Köln. 1659, Münch ist 19 Jahre alt, wird er unter den Kanonikern des Mainzer Mariagredenstifts als Priester genannt. Die Kanoniker oder Stiftsherren waren Weltgeistliche und für die Gottesdienste zuständig. Das Stift bestimmte den jeweiligen Pfarrer der Gemeinde Flörsheim, der auch ein Kanoniker sein konnte. Und so kam Johannes Laurentius Münch als junger Pfarrer am 4. Mai 1665 nach Flörsheim, gerade mal 24 Jahre alt und ausgerüstet mit dem Titel Lizentiat des Stifts Maria Greden in Mainz (das Lizentiat ist im kirchlichen Hochschulrecht die akademische Voraussetzung, an kirchlichen Hochschulen zu lehren); Pfarrer Münch verließ Flörsheim am 5. Oktober 1674, danach übernahm er Pfarrstellen in Lörzweiler, in Hattersheim und in Kriftel, bevor er 1686 ins Stift nach Mainz zurückkehrte, dort starb er am 22. April 1708 im Alter von 68 Jahren.

Die Kenntnis über das Wirken Pfarrer Münchs in den Zeiten der Pest haben wir von Pfarrer Lamberti, Pfarrer in Flörsheim vom 26. Juli 1727 bis 7. Mai 1773, der 53 Jahre nach Münchs Abschied von Flörsheim hier Pfarrer geworden ist. Nach seinen Aufzeichnungen können wir uns ein Bild von Pfarrer Münch in den Tagen der Pest machen. Pfarrer Lamberti schrieb über ihn ins Kirchenbuch:

„Weit übermenschliche Kräfte hat bei seinen von der Pest befallenen Pfarrkindern der Hochwürdigste Herr Laurentius Münch aus Köln gewirkt, Gelehrter der Heiligen Theologie, Kanoniker des Kapitels der Hl. Jungfrau Maria an den Stufen in Mainz, Pfarrer von Flörsheim ... und der als Priester ohne Rücksicht auf die eigene Person nicht nur Tag und Nacht als einziger die Seinen mit Sakramenten versorgte und die Verstorbenen begrub. Dieser, ich möchte sagen, unsterbliche Mann, bei den Flörsheimern dauernder Erinnerung würdig, hat sich bei Gott die ewige Krone verdient ...“

In meinem Buch „Mensch Münch – Aus einem Priesterleben“ habe ich versucht, Pfarrer Münch mitten in die Flörsheimer Gemeinde zu stellen und ihn zu beschreiben als einen Menschen, der die Grundzüge der Hygiene kannte, danach handelte und so die Seuche überlebte. Aber auch seinem Hader mit Gott, dessen Geißel die frommen Flörsheimer züchtigt, wird in der Novelle Platz gegeben. Angehängt sind Geschichtliches und Dokumente zum „Verlobten Tag“ und zur Pest in Flörsheim, in Mainz und in anderen Orten der Region.

Euer Hannes
Hans Jakob Gall

*Das Buch **Mensch Münch** auch als Geschenk für auswärtige Gäste ist in der Flörsheimer Buchhandlung erhältlich.*

Honne462